

Hintergrundinformationen zu ausgewählten Themen zum nuklearen Störfall in Japan

Nr. 006
(17.03.2011, 14:15 Uhr)

Dosisabschätzung für potentielle Freisetzungen aus dem japanischen Kraftwerk Fukushima 1 (IKET KIT)

Update zu Ausgabe Nr. 001

Kapitel 3: Erste Rechnungen mit prognostizierten meteorologischen Feldern (lokale Wetterdaten abgeleitet aus dem US-amerikanischen globalen Wettervorhersagemodell GFS).

Das Programmsystem RODOS wurde am 17.03.2011 soweit ertüchtigt, dass es nun mit prognostizierten „realistischen“ Vorhersagedaten für das Gebiet Japan betrieben werden kann. Diese Daten werden alle 6 Stunden berechnet und umfassen einen Prognosezeitraum von 72 Stunden. Damit können Abschätzungen für zukünftige Ereignisse durchgeführt werden, bei denen der Wind die Aktivität ins Landesinnere verfrachten würde. Diese Rechnungen können benutzt werden, um auch Warnungen an die Bevölkerung auszusprechen. Abbildung 1 zeigt eine Beispielanwendung, allerdings für ein Szenario bei dem die Kontamination auf den Pazifik geweht wird.

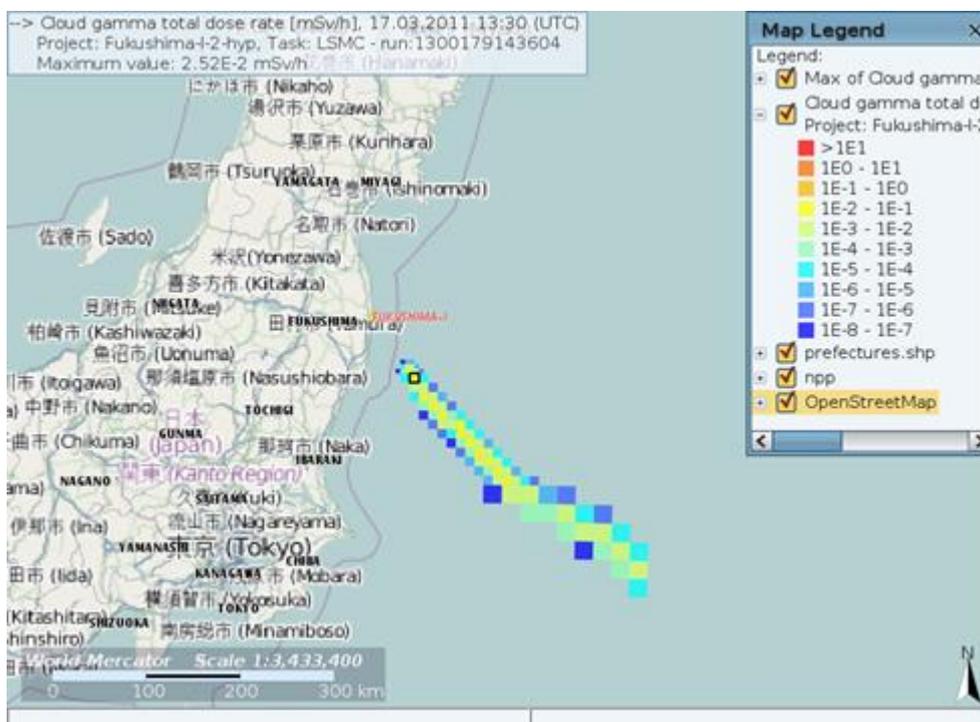


Abbildung 1: Fahngammastrahlung (Bildschirmausdruck RODOS), Fall mittlere Abschätzung mit prognostiziertem Wetter von 17.03.2011, 06:00 UTC

Im folgenden Link finden Sie auch eine Animation der Ausbreitungsrechnung:

<http://www.kit.edu/downloads/cgdr.gif>